

ralismus bekannt geworden. Zum Koblenzer Festungsbau war seit dem Juni 1819 der kluge Hauptmann Moritz v. Brittwitz kommandiert, der spätere Wiederhersteller der Hohenzollernburg. Thielmann erkannte bereits die Tüchtigkeit des (erst im Jahre 1885 als General verstorbenen) Mannes und gab dem „in jeder Hinsicht ausgezeichneten“ Offizier eine warme Empfehlung an Niebuhr nach Italien mit. Auch Scharnhorsts Sohn Gerhard, damals Major, der mit der ältesten Tochter Gneisenaus vermählt war, stand zu jener Zeit in Koblenz und Thielmann lernte in ihm einen gediegenen Mann kennen. An der Spitze der Zivilbehörden stand in Koblenz der alte freundliche Minister v. Ingersleben, in Köln der Patriot Graf Solms-Laubach. Zuweilen besuchte Thielmann den deutschesten Mann seiner Zeit, den Freiherrn v. Stein, in dessen Tuskulum, dem nicht allzu weiten Rappenberg; und der edle Mann begrüßte ihn stets mit besonderer Freude. Schon während der Münsterschen Zeit verfehlte Stein in keinem Briefe an Spiegel des „braven“ Generals Thielmann Erwähnung zu thun und er ersah ihn sich wohl zum Vermittler wichtiger vertraulicher Nachrichten. Mit regem Anteil verfolgte er sein häusliches Leid. „Es ist traurig“, schrieb er an Spiegel, „daß ein solches tief in das Innerste eingreifendes Unglück auf einer braven Familie lastet und den Abend des Lebens zweier würdiger Personen trübt. Doch warum sich grämen?

Was haben wir zu sorgen,
Da uns heut, oder morgen
Des Leibes Hülle bricht —?
Sie muß zerbrochen werden,
Ist aus sehr schwacher Erden,
Und währt die Länge nicht

singt der alte Simon Dach, ein Dichter des 17. Jahrhunderts.“

Ähnlich mag der fromme Mann auch die Familie selbst getröstet haben. Noch im Sommer 1824 gab er dem auch wieder kränkenden General ein Empfehlungsschreiben an seinen Freund, den Berner Staatsmann und Historiker Müllinen nach der Schweiz mit.

Die Gunst, deren sich Thielmann beim königlichen Hause zu erfreuen hatte, wuchs mit jedem Jahre. Bald nach dem Kriege, im Januar 1816, verehrte ihm der König aus der Beute in Sévres